

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung

Baden

Gangeschäftsstelle:
Karlsruhe, Adolf Hitler-Haus, Ritterstr. 28
Postfachkonto: Karlsruhe 8000
Girokonto 1000, Bad. Kommunale Landesbank, Karlsruhe
Telefon: 7160-65



Haupt-Organ des Gaues: „Der Führer“
Verlag und Schriftleitung: Karlsruhe, Lammstr. 1b
Postfachkonto: Karlsruhe 2988
Girokonto 796, Städt. Sparkasse Karlsruhe
Telefon: 7927-31

Amt für Beamte
Fernsprecher 6755, 6756, 6757

Karlsruhe, den 14. Januar 1939.
Nowacksanlage 19

Stadtoverwaltung

Der Gauamtsleiter

16 JAN. 1939

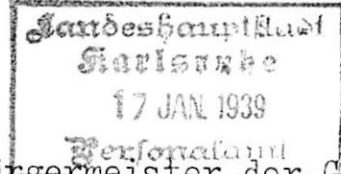
Geschäfts-3. M/K.

Karlsruhe

An den
Herrn Oberbürgermeister der Gau-
und Landeshauptstadt

Betr.
Beamtengrosskundgebung am
10. Februar 1939 in der
städt. Markthalle zu Karls-
ruhe.

K a r l s r u h e



Anlagen: 1 Heft.

Am Freitag, den 10. Februar 1939, 20,15 Uhr,
findet in der städt. Markthalle der große traditionelle
Jahresappell der Beamten statt. Es spricht der

Gauleiter und Reichsstatthalter

Parteigenosse Robert Wagner.

Es nehmen teil etwa 8000 dienstfreie Beamte,
Behördenangestellte und Arbeiter aller Verwaltungszwei-
ge der Kreise Karlsruhe, Bruchsal, Pforzheim und Rastatt.

Diese Großveranstaltung, die sich auch an die
gesamte Öffentlichkeit wendet, stellt den Höhepunkt in
der Ausrichtungs- und Erziehungsarbeit des Winterhalb-
jahres 1938/39 dar. Darüber hinaus soll sie eine ge-
schlossene nationalsozialistisch ausgerichtete Beamten-
schaft aufzeigen, die willens ist, sich mit der ganzen
Kraft für die Ziele des Führers einzusetzen.

Stadtkarlsruhe 1/PA 2 1607

Die Kundgebungsteilnehmer des Kreises Karlsruhe haben sich am Freitag, den 10. Februar 1939, bereits um 19 Uhr an den angeordneten Sammelplätzen zum geschlossenen Marsch nach der städt. Markthalle einzufinden. Die auswärtigen Teilnehmer der Kreise Bruchsal, Pforzheim und Rastatt haben sich bereits schon um 18 Uhr wegzubegeben.

Ich bitte, diesem Teilnehmerkreis nach Möglichkeit durch Vorverlegung des Dienstschlusses Gelegenheit zu geben, rechtzeitig zu erscheinen.

Der Reichssender Stuttgart und der Nebensender Freiburg des Reichssenders Frankfurt überträgt am darauf folgenden Tage, also am

Samstag, den 11. Februar 1939,
vormittags von 9,30 bis 10,30 Uhr

den ganzen Verlauf der Veranstaltung und damit die Rede des Gauleiters, die für die Beamten von grundsätzlicher, politisch richtungsweisender Bedeutung ist.

Es ist dem Gauleiter und Reichsstatthalter erwünscht, dass tunlichst allen dienstlich abkömmlichen Beamten und den sonstigen Behördenmitarbeitern, soweit sie an der Kundgebung nicht teilnehmen konnten, die Möglichkeit zum Abhören der Sendung gegeben wird. Ich bitte daher, für alle der dortigen Behörde nachgeordneten Dienststellen - ausgenommen die in den Kreisen Bruchsal, Pforzheim und Rastatt - Gemeinschaftsempfang anzuordnen, soweit in den einzelnen Orten ein guter Sendeempfang vom Reichssender Stuttgart bzw. vom Nebensender Freiburg des Reichssenders Frankfurt gewährleistet ist.

Ferner wäre ich dankbar, wenn die Beamten, Behördenangestellten und Arbeiter des dortigen Geschäftsbereichs behördendienstlich auf die Kundgebung aufmerksam gemacht würden und ihre Teilnahme als erwünscht bezeichnet werden könnte.

Die Kreisamtsleitungen der NSDAP. - Ämter für Beamte - erhalten Abdruck hiervon.

Ein Heft mit den Organisationsrichtlinien zur Durchführung der Beamtengrosskundgebung schließe ich zur gefl. Kenntnis an.

Heil Hitler !

Wagner



Berlin, den 19. Jan. 1939

Postamt

W. Dordt in 14 Tgn. (Verfügung an die
~~Zu den~~ *Zellen* Dienststellen nach Regelung
P. 2. des Dienstvertr. (Streck)

2/2

JH

10.1.1939